

## Bescheid

### I. Spruch

Dem **Österreichischen Rundfunk** (FN 71451 a beim Handelsgericht Wien) werden gemäß §§ 74 Abs. 1, 81 Abs. 2 und 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 96/2013, iVm § 10 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, die in den beiliegenden technischen Anlageblättern Nr. 1 bis 3 beschriebenen Übertragungskapazitäten am Standort MARIA SAAL zugeordnet sowie die Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb der beschriebenen Funkanlagen, jeweils für die Dauer von zehn Jahren ab 09.03.2014, erteilt. Die beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 bis 3) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

### II. Begründung

Mit Schreiben vom 12.12.2013, bei der KommAustria eingelangt am 17.12.2013, stellte der Österreichische Rundfunk (ORF) den Antrag auf Erteilung bzw. Verlängerung der fernmelderechtlichen Bewilligung für den Betrieb der UKW-Sendeanlage MARIA SAAL mit den Frequenzen 87,7 MHz (Ö1), 93,8 MHz (Radio Kärnten) und 102,5 MHz (Ö3) gemäß den beiliegenden technischen Datenblättern für die Dauer von zehn Jahren.

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 TKG ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage, soweit hier maßgeblich, nur im Rahmen einer gemäß § 81 TKG zu erteilenden Bewilligung mit gleichzeitiger Frequenzzuteilung durch die KommAustria gemäß § 54 Abs. 3 Z 1 TKG zulässig.

Gemäß § 54 Abs. 3 Z 1 TKG ist für die Frequenzzuteilung sowie zur Änderung und zum Widerruf von Frequenzzuteilungen für Frequenzen zur Veranstaltung von Rundfunk im Sinne des BVG-Rundfunk die KommAustria zuständig.

§ 10 Abs. 1 PrR-G bestimmt, dass die KommAustria die drahtlosen terrestrischen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort dem ORF und den privaten Hörfunkveranstaltern unter Berücksichtigung der topographischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs zuzuordnen hat. In § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4 PrR-G wird die für die Zuordnung maßgebliche Rangfolge festgelegt.

Die fernmeldetechnische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die im Spruch genannten Funkanlagen wie beantragt (weiterhin) realisierbar sind. Es besteht ein Genfer Planeintrag, weshalb ein Regulärbetrieb bewilligt werden kann.

Die gegenständlichen Funkanlagen werden vom Antragsteller bereits aufgrund des Bescheides des Bundesministers für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als oberster Fernmeldebehörde vom 18.12.1957, B M Zl. 65 000-8/57, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 19.02.2004, KOA 1.800/04-5, rechtmäßig betrieben. Mit dem zuletzt genannten Bescheid wurde die Bewilligung für die Dauer von zehn Jahren ab Rechtskraft des Bescheides erteilt. Diese ist mit Ablauf des 08.03.2004 eingetreten, weshalb die aufrechte Bewilligung mit 08.03.2014 endet und die gegenständliche Bewilligung bzw. Zuordnung der Übertragungskapazitäten nunmehr beginnend mit 09.03.2014 zu befristen waren.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, die weitere Begründung.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid gegen den sie sich richtet ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Wien, am 14.01.2014

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Österreichischer Rundfunk, technische Direktion, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per RSb**

Zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
4. Abteilung RFFM im Haus

### Beilage 1 zu KOA 1.800/13-009

1	Name der Funkstelle	<b>MARIA SAAL</b>					
2	Standort						
3	Lizenzinhaber	<b>ORF</b>					
4	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
5	Sendefrequenz in MHz	<b>87,70</b>					
6	Programmname	<b>Österreich 1</b>					
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E23 52</b>		<b>46N43 01</b>	<b>WGS84</b>		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>740</b>					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>26</b>					
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>13,0</b>					
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>13,0</b>					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-60,0°</b>					
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>					
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	dBW H	<b>10,0</b>	<b>8,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	dBW H	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	dBW H	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>1,8</b>
	dBW V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	dBW H	<b>6,0</b>	<b>8,8</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	dBW H	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	dBW H	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>
	dBW V						
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	<b>hex</b> <b>A hex</b>	<b>hex</b> <b>2 hex</b>	<b>hex</b> <b>01 hex</b>		
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106						
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) VIKTRING 90,9 MHz						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen			
22	Bemerkungen						

## Beilage 2 zu KOA 1.800/13-009

1	Name der Funkstelle	<b>MARIA SAAL</b>					
2	Standort						
3	Lizenzinhaber	<b>ORF</b>					
4	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
5	Sendefrequenz in MHz	<b>93,80</b>					
6	Programmname	<b>Radio Kärnten</b>					
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E23 52</b>		<b>46N43 01</b>	<b>WGS84</b>		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>740</b>					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>26</b>					
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>13,0</b>					
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>13,0</b>					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-60,0°</b>					
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>					
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	dBW H	<b>10,0</b>	<b>8,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	dBW H	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	dBW H	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>1,8</b>
	dBW V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	dBW H	<b>6,0</b>	<b>8,8</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	dBW H	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	dBW H	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>
	dBW V						
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
		<b>A hex</b>	<b>5 hex</b>	<b>02 hex</b>			
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>		
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106						
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
	VIKTRING 95,7 MHz						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen			
22	Bemerkungen						

### Beilage 3 zu KOA 1.800/13-009

1	Name der Funkstelle	<b>MARIA SAAL</b>					
2	Standort						
3	Lizenzinhaber	<b>ORF</b>					
4	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
5	Sendefrequenz in MHz	<b>102,50</b>					
6	Programmname	<b>Hitradio Ö3</b>					
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E23 52</b>		<b>46N43 01</b>	<b>WGS84</b>		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>740</b>					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>26</b>					
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>13,0</b>					
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>13,0</b>					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-60,0°</b>					
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>					
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	dBW H	<b>10,0</b>	<b>8,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	dBW H	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	dBW H	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>1,8</b>
	dBW V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	dBW H	<b>6,0</b>	<b>8,8</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	dBW H	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
	dBW V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	dBW H	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>
	dBW V						
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
		überregional <b>A hex</b>	<b>2 hex</b>	<b>03 hex</b>			
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106						
20	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) VIKTRING 88,8 MHz						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen			
22	Bemerkungen						